

# Bürgermeisteramt Illerrieden



Bürgermeisteramt, Wochenauer Str. 1, 89 186 Illerrieden

Landratsamt Alb-Donau-Kreis  
Postfach 2820

89070 Ulm

Illerrieden, den 20. Juni 1995 *abgeg. 21.6.95/jk.*

Bearbeiter: Bgm. Geisinger  
Zimmer Nr.: 25  
Telefon 07306/9696-10  
Telefax 07306/9696-50  
Aktenzeichen: g/schi  
Ihre Zeichen:

Betreff: Bebauungsplan für das Gebiet "Östlicher Kreutweg"  
im Ortsteil Wangen;  
hier: Mitteilung der Rechtskraft der Änderung des Bebauungsplanes  
im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB

Beilage: Deckblatt zum Bebauungsplan vom 29.05.1995  
Auszug aus der Niederschrift über die Verhandlung  
des Gemeinderats samt Satzungsänderung  
Bekanntmachungsnachweis

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Illerrieden am 29. Mai 1995 in öffentlicher Sitzung als  
Satzung beschlossene Änderung des Bebauungsplanes "Östlicher Kreutweg" im verein-  
fachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB ist mit der ortsüblichen Bekanntmachung im ge-  
meindlichen Mitteilungsblatt am 09. Juni 1995 in Kraft getreten.

Ein Deckblatt zum Bebauungsplan vom 29.05.1995, ein Auszug aus der Niederschrift über  
die Verhandlung des Gemeinderats samt Satzungsänderung und der Bekanntmachungs-  
nachweis sind angeschlossen.

Bürgermeister

## Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Mi. 16.00 - 18.30 Uhr

## Bankverbindungen:

Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) Kto.-Nr. 2 700 425  
Raiffeisenbank Dietenheim (BLZ 600 696 28) Kto.-Nr. 243 500 009  
Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) Kto.-Nr. 196 838-703  
Raiffeisenbank Weihungstal (BLZ 600 692 51) Kto.-Nr. 483 232 050



### **Nicht verwertbare Kartonagen**

(sind über die Müllabfuhr zu entsorgen)

ölige Kartonagen                      Kartonagen m. Fremdbestandteilen  
Verbundpackungen von  
Papier oder Aluminium

### **Müllabfuhr**

Die nächste Hausmüllabfuhr findet **am Montag, dem 12. Juni 1995**, statt.

Es wird gebeten, die Müllgefäße **ab 06.00 Uhr** am Gehweg- bzw. Fahrbahnrand bereitzustellen.

### **Geänderter Redaktionsschluß in der Woche 24**

In der Woche 24 wird der Redaktionsschluß für das gemeindliche Mitteilungsblatt auf **Montag, den 12. Juni 1995, 15.00 Uhr, vorverlegt**.

**Um Beachtung wird gebeten.**



## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Gemeinderatssitzung**

Am Montag, dem 12. Juni 1995 findet um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit folgender Tagesordnung statt.

1. Bekanntgabe der Beratungsniederschrift
2. Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1995
3. Vergabe von Arbeiten und Lieferungen für
  - a) Platzgestaltung Ortsmitte
  - b) Umbau der Kreisstraße mit Schaffung von Fußgängerübergangshilfen
4. Anerkennung der Planung für die Neugestaltung der Wochenauer Straße vor dem Rathaus
5. Sonstige Bekanntgaben
6. Bürgerfragestunde

Die Bevölkerung ist zur Sitzung recht herzlich eingeladen.

Geisinger, Bürgermeister

### **Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes "Östlicher Kreutweg" in Wangen im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch**

Der Gemeinderat der Gemeinde Illerrieden hat am 29. Mai 1995 in öffentlicher Sitzung eine Änderung des Bebauungsplanes "Östlicher Kreutweg" auf Gemarkung Wangen im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist das Deckblatt zum Lageplan vom 29.05.95 maßgebend. Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen und textlichen Teil i.d.F. vom 29.05.95.

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 12 BauGB).

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB in der Fassung vom 08.12.1986 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2253) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gem. § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (Gesetzblatt Seite 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.11.1993 (Gesetzblatt Seite 657) gilt der Bebauungsplan - sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.
2. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Illerrieden, den 06.06.1995  
bürgermeisteramt  
gez. Geisinger, Bürgermeister

### **Schutz des Jungwildes**

Im Mai beginnt die Setzzeit des Rehwildes. Oft verläßt die Rehgeiß auf Stunden das Rehkitz. Immer wieder kommt es dann vor, daß im Wald und in den Feldern allein angetroffene Rehkitze von Unbefugten, meist Kindern, in der irrigen Annahme, die Kitze müßten verhungern, aufgenommen und zur Aufzucht mit nach Hause gebracht werden oder Rehkitze von Menschen berührt und gestreichelt werden.

Die Erziehungsberechtigten werden daher gebeten, die Kinder entsprechend aufzuklären und sie vor allem auch davor zu warnen, allein angetroffene Rehkitze zu streicheln, weil sie dann von der Rehgeiß nicht mehr versorgt werden und verenden müssen.

Das Mitnehmen von Wild durch Unbefugte ist strafbar.

Das Freilaufenlassen von Hunden und Katzen in Feld und Wald sollte zum Schutze des Jungwildes unterlassen werden. Die zur Ausübung des Jagdschutzes berechtigten Personen sind gem. § 23 Landesjagdgesetz befugt, wildernde oder der Wilderei verdächtige Hunde, sofern diese nicht eingefangen werden können und Katzen, die in einer Entfernung von mehr als 300 m vom nächsten Haus angetroffen werden, zu töten. Außerdem können die Besitzer wildernder Hunde und Katzen für den von diesen angerichteten Schaden ersatzpflichtig gemacht werden.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Umweltschutzamt



## Sitzung des Gemeinderats vom 29.05.1995

### Öffentlich § 3

#### Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Östlicher Kreutweg" in Wangen

Ausschluß wegen Befangenheit: Gemeinderäte Scheich und Holzhauser  
Bezug: Sitzung vom 01.03.1995

In der Sitzung vom 01.03.1995 ist zu einem geplanten Geschäftsgebäude mit Wohnung für den Sohn des Geschäftsinhabers auf dem Grundstück Flst. Nr. 96 in Wangen das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt worden.

Die zwischenzeitlich zum Bauantrag eingereichte Planung weicht von den von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Östlicher Kreutweg" etwas ab, doch sind die Abweichungen nicht besonders gravierend. Ungeachtet dessen aber hält das Kreisbauamt das Projekt nur dann für genehmigungsfähig, wenn der Bebauungsplan entsprechend der vorliegenden Bauplanung geändert wird.

Dazu ist es notwendig, die maximale Traufhöhe von 3,80 m auf 4,30 m zu erhöhen. Dagegen kann die maximale Gebäudehöhe unverändert bleiben. Weiterhin müssen Ausnahmen im Sinne des § 8 Baunutzungsverordnung, der die Zulässigkeit von Wohnungen in Gewerbegebieten regelt, durch die Streichung des letzten Satzes in Ziffer 2.1 des Textteils für zulässig erklärt werden.

Unabhängig davon sollte noch, um etwaige Grenzstreitigkeiten auszuschließen, an der Grenze des beplanten Gebietes ein 50 cm breiter Grünstreifen als Abstandsfläche von den angrenzenden Feldern ausgewiesen werden.

Die Grundzüge der Planung sind durch diese Änderung nicht berührt. Auch sind Nachbargrundstücke nicht betroffen, so daß einer Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren keine Hindernisse im Wege steht.

Gemeinderat Biberacher fragt, ob der Grünstreifen im Besitz der Gemeinde verbleibt und ob eine besondere Anpflanzung vorgesehen ist. Der Vorsitzende antwortet, daß zur Vermeidung möglicher Grenzstreitigkeiten die Gemeinde Eigentümerin des Grünstreifens bleibt und daß nur eine normale Begrünung als Wiesenfläche vorgesehen ist.

Gemeinderat Fahl möchte wissen, ob der Bauherr mit seiner Umzäunung ohne den Grünstreifen in sein Grundstück hineinrücken müßte. Der Vorsitzende verneint dies, da das Nachbarrecht von Baden-Württemberg, das einen Abstand von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken von 50 cm für Einfriedungen vorschreibt, von einem qualifizierten Bebauungsplan nach dem als Bundesrecht höherrangigem Baugesetzbuch verdrängt wird. Ein fehlender Grenzabstand würde jedoch den Landwirten die Feldbearbeitung unnötig erschweren, so daß der vorgeschlagene Grünstreifen eine praxismgerechte Lösung wäre.

Nach Aussprache ergeht somit auf Vorschlag des Vorsitzenden der einstimmige

#### Beschluß:

1. Der Bebauungsplan "Östlicher Kreutweg" auf Markung Wangen wird gem. § 13 Baugesetzbuch geändert. Grundlage der Änderung ist das vom Vermessungsbüro Holzhauser gefertigte Deckblatt zum Lageplan vom 29.05.1995 und die ersatzlose Streichung des



*Scheich*

## Sitzung des Gemeinderats vom 29.05.1995

### Öffentlich § 3

letzten Satzes von Ziffer 2.1 der planungsrechtlichen Festsetzungen, die als Satzung (s. Anlage) beschlossen werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderung des Bebauungsplanes gemäß der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung im gemeindlichen Mitteilungsblatt bekanntzumachen und der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.



*Handwritten signature in blue ink.*

Gemeinde Illerrieden  
Alb-Donau-Kreis

**Satzung**  
über die Änderung des Bebauungsplans  
**"Östlicher Kreutweg"**  
auf Markung Wangen  
im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. November 1993 (GBl. S. 657) hat der Gemeinderat der Gemeinde Illerrieden am 29. Mai 1995 die Änderung des Bebauungsplans "Östlicher Kreutweg" auf Markung Wangen im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**§ 1**  
**Räumlicher Geltungsbereich**

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist das Deckblatt zum Lageplan vom 29.05.1995 maßgebend.

**§ 2**  
**Inhalt der Bebauungsplanänderung**

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen und textlichen Teil i. d. F. vom 29.05.1995.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Illerrieden, den 29. Mai 1995

  
Bürgermeister